

Staatsberatung im Landtag

Wenig anregende Debatte
Berlin, 17. Dezember. (Eigener Bericht.)

Tagesordnung des Preussischen Landtags
Der Landtag des preussischen Landes hat am 17. Dezember die Tagesordnung des Preussischen Landtags für 1931 beschlossen. Die erste Beratung des Tages ist die Interpellation von Abgeordneten der Nationalsozialistischen Gewerkschaften über die nationalsozialistische Terrorakte gegen die nationalsozialistische Bewegung auf dem flachen Lande. Die zweite Beratung ist die Interpellation von Abgeordneten über die nationalsozialistische Terrorakte gegen die nationalsozialistische Bewegung auf dem flachen Lande. Die dritte Beratung ist die Interpellation von Abgeordneten über die nationalsozialistische Terrorakte gegen die nationalsozialistische Bewegung auf dem flachen Lande.

Abg. Tuntel (Soz.) erklärt, der kommunistische Abg. Tuntel sei am Mittwoch-Vormittag von polnischen Verhafteten worden, weil er auf einer Betriebsversammlung in Königsberg das Mißfallen von Billhufli-Anhängern über die Kommunistische Fraktion beantragte, die durch Vermittlung des Auswärtigen Amtes sofort die Freilassung des Abg. Tuntel herbeiführen sollte. Der Antrag auf Freilassung des Abg. Tuntel wird einstimmig angenommen.

Abg. Sittat (Soz.) erklärt, der kommunistische Abg. Sittat sei am Mittwoch-Vormittag von polnischen Verhafteten worden, weil er auf einer Betriebsversammlung in Königsberg das Mißfallen von Billhufli-Anhängern über die Kommunistische Fraktion beantragte, die durch Vermittlung des Auswärtigen Amtes sofort die Freilassung des Abg. Sittat herbeiführen sollte. Der Antrag auf Freilassung des Abg. Sittat wird einstimmig angenommen.

Abg. Sittat (Soz.) erklärt, der kommunistische Abg. Sittat sei am Mittwoch-Vormittag von polnischen Verhafteten worden, weil er auf einer Betriebsversammlung in Königsberg das Mißfallen von Billhufli-Anhängern über die Kommunistische Fraktion beantragte, die durch Vermittlung des Auswärtigen Amtes sofort die Freilassung des Abg. Sittat herbeiführen sollte. Der Antrag auf Freilassung des Abg. Sittat wird einstimmig angenommen.

Abg. Sittat (Soz.) erklärt, der kommunistische Abg. Sittat sei am Mittwoch-Vormittag von polnischen Verhafteten worden, weil er auf einer Betriebsversammlung in Königsberg das Mißfallen von Billhufli-Anhängern über die Kommunistische Fraktion beantragte, die durch Vermittlung des Auswärtigen Amtes sofort die Freilassung des Abg. Sittat herbeiführen sollte. Der Antrag auf Freilassung des Abg. Sittat wird einstimmig angenommen.

Abg. Sittat (Soz.) erklärt, der kommunistische Abg. Sittat sei am Mittwoch-Vormittag von polnischen Verhafteten worden, weil er auf einer Betriebsversammlung in Königsberg das Mißfallen von Billhufli-Anhängern über die Kommunistische Fraktion beantragte, die durch Vermittlung des Auswärtigen Amtes sofort die Freilassung des Abg. Sittat herbeiführen sollte. Der Antrag auf Freilassung des Abg. Sittat wird einstimmig angenommen.

Abg. Sittat (Soz.) erklärt, der kommunistische Abg. Sittat sei am Mittwoch-Vormittag von polnischen Verhafteten worden, weil er auf einer Betriebsversammlung in Königsberg das Mißfallen von Billhufli-Anhängern über die Kommunistische Fraktion beantragte, die durch Vermittlung des Auswärtigen Amtes sofort die Freilassung des Abg. Sittat herbeiführen sollte. Der Antrag auf Freilassung des Abg. Sittat wird einstimmig angenommen.

Abg. Sittat (Soz.) erklärt, der kommunistische Abg. Sittat sei am Mittwoch-Vormittag von polnischen Verhafteten worden, weil er auf einer Betriebsversammlung in Königsberg das Mißfallen von Billhufli-Anhängern über die Kommunistische Fraktion beantragte, die durch Vermittlung des Auswärtigen Amtes sofort die Freilassung des Abg. Sittat herbeiführen sollte. Der Antrag auf Freilassung des Abg. Sittat wird einstimmig angenommen.

Abg. Sittat (Soz.) erklärt, der kommunistische Abg. Sittat sei am Mittwoch-Vormittag von polnischen Verhafteten worden, weil er auf einer Betriebsversammlung in Königsberg das Mißfallen von Billhufli-Anhängern über die Kommunistische Fraktion beantragte, die durch Vermittlung des Auswärtigen Amtes sofort die Freilassung des Abg. Sittat herbeiführen sollte. Der Antrag auf Freilassung des Abg. Sittat wird einstimmig angenommen.

Abg. Sittat (Soz.) erklärt, der kommunistische Abg. Sittat sei am Mittwoch-Vormittag von polnischen Verhafteten worden, weil er auf einer Betriebsversammlung in Königsberg das Mißfallen von Billhufli-Anhängern über die Kommunistische Fraktion beantragte, die durch Vermittlung des Auswärtigen Amtes sofort die Freilassung des Abg. Sittat herbeiführen sollte. Der Antrag auf Freilassung des Abg. Sittat wird einstimmig angenommen.

Die Welle durch das Land. Diejenigen, die im Reichstag eine antipolitische Debatte erzwingen wollten, hatten gar nicht die Absicht, eine Einheitsfront gegen den politischen Terror aufzurichten. (Anrufer rechts.)

Weiter sprechen die Abg. Bode (Dnat.), Dr. Sey (Ztr.), Schwelke (Komm.), Dr. v. Egern (D. Sp.), Bredner (Landvolk) und Jall (Staatsp.). Dieser betont die Notwendigkeit, angesichts der fortwährenden Bedrückung des deutschen Volkes die innere Einheitsfront herzustellen. Die Grundursache der Finanznot der Gemeinden seien die steigenden unerträglichen Ausgaben für die Wohlfahrts-Erwerbslosen. Eine weitere Anspannung der Realsteuern sei auch nicht zu rechtfertigen. Auch wenn die Gemeinden die Sparmaßnahmen beherzigen, werde das nicht genügen zur Behebung der ständig wachsenden Finanznot der Gemeinden. Hilfe bringen könne nur die Einschränkung der Erwerbslosigkeit. Die von der preussischen Regierung in dieser Richtung gemachten Vorschläge sollten von der Reichsregierung beachtet werden. Die Weiterberatung wird um 5 1/2 Uhr auf Donnerstag verlagert.

SPD. gegen die Doppelverdiener

Antrag im Reichstag auf Verbot der nebenberuflichen Tätigkeit für Beamte

Die Sozialdemokratische Fraktion hat im Reichstag folgenden Antrag zur Beschäftigung der Doppelverdiener eingebracht: Der Reichstag wolle beschließen, die Reichsregierung zu ermahnen, alsbald einen Gesetzentwurf vorzulegen, der folgenden Forderungen Rechnung trägt:
1. Allen in Reichs-, Staats- oder Kommunaldiensten oder in Diensten öffentlich-rechtlicher Körperschaften ständig beschäftigten Personen (Beamten, Angestellten und Arbeitern) ist die Nebenberufliche und Ausübung außerdienstlicher gewerblicher Berufstätigkeit grundsätzlich zu unterlagen. Wissenschaftliche, literarische und künstlerische Betätigung ist ausgenommen.
2. Der Reichsarbeitsminister ist zu ermächtigen, für Berufsleute, die erfahrungsgemäß besonders unter der Beschäftigung von Doppelverdienern und Schwarzarbeit zu leiden haben, den Zwang zur Meldung aller offenen Stellen bei den Arbeitsämtern und zur Vernehmung der Arbeitsämter einzuführen, und zwar auch, inwieweit nur eine Gelegenheitsarbeit oder vorübergehende Beschäftigung in Betracht kommt.
3. Die Arbeitsnachweise sind zu verpflichten, Personen, die in anderen Berufen oder Betrieben berufsmäßig als Arbeitnehmer tätig sind, nur dann in eine zeitliche Beschäftigung zu vermitteln, wenn für diese Beschäftigungen geeignete Arbeitslose des in Betracht kommenden Berufes nicht zur Verfügung stehen.

Baden für Arbeitszeitverkürzung

Karlsruhe, 17. Dezember. (Eigener Drahtbericht.)

Der Badische Landtag nahm am Mittwoch einen Antrag an, nach dem die Reichsregierung ermahnt werden soll, durch Verkürzung der Arbeitszeit die Zahl der Arbeitslosen zu verringern. Außerdem soll nach dem Antrag die Zulassung ausländischer Wanderarbeiter in der Landwirtschaft für die Dauer der gegenwärtigen Arbeitslosigkeit unterlagert werden.
Ein Arbeitsbeschaffungsprogramm, das Ausgaben in Höhe von 33 Millionen für Bauten und Anlagen aller Art vorsieht, hat der Landtag bereits dieser Tage verabschiedet.

Der Vertrag des Staates mit der Berliner Volksbühne

Der Hauptausschuß des Preussischen Landtages nahm am Mittwochabend dem Abstimmsvertrag der preussischen Regierung mit der Volksbühne wegen der Kroll-Oper zu. Nach dem Vertrag verzichtet die Volksbühne auf ihre Ansprüche auf die Kroll-Oper und alle früheren Rechtsbeziehungen mit dem Staat, wogegen ihr zur Abgeltung eine Reihe von Leistungen des Staates gewährt werden. So zahlt der Staat an die Volksbühne eine Entschädigung, bei deren Berechnung ein jährlicher Betrag von 100 000 Mark für die Dauer des alten Vertrages, d. h. bis 1949 zugrunde gelegt ist. Nach dem Ablauf des Spieljahres 1930/31 in der Kroll-Oper werden der Volksbühne für die Zeit vom 1. September 1931 bis 1. September 1936 vom Staat während

der durchschnittlich zehnmonatigen Spielzeit 54 000 Plätze in der Oper unter den Linden gegen Vergütung von zwei Mark zuzüglich 30 Pf. Garberobengebühr für den Platz geliefert.

Der Inhalt des Vertrages blieb im Verlauf der Beratungen auf eine außerordentlich heftige Opposition der Rechten, die am Freitag bei der Beratung der vorläufigen Vereinbarungen zwischen Staat und Volksbühne im Plenum des Landtages zur Sprache kam. Entsprechende Ankündigungen von rechts liegen bereits vor.

Die Wahrheit bringt langsam durch

auch über Hitlers Geldquellen im Ausland
Newyork, 17. Dezember. (Eigener Drahtbericht.)

Hitlers Münchener Verleumdungsflage gegen den früheren Nationalsozialisten Werner Abel fand jetzt in Newyork in seiner Gegenüberstellung Abels mit dem angeblichen Gewährsmann Mussolinis und Geldgeber Hitlers im Jahre 1923, Kapitän Migliorati, einen dramatischen Widerspruch. Das Verhör wurde im Beisein deutscher Konsultatsvertreter hinter verschlossenen Türen vorgenommen.

Abel, der vor einigen Tagen in Newyork eingetroffen ist, identifizierte Migliorati als Mussolinis Militärattaché bei Hitler im Jahre 1923 und Hitlers Geldquelle. Migliorati bestritt sämtliche Behauptungen, gab aber seinen Münchener Aufenthalt sowie seine Beziehungen zu den vorzigen nationalsozialistischen Kreisen und seine Bekanntschaft mit Abel zu. Das Verhör endete mit der Aufforderung Abels an Migliorati, vor dem Münchener Gerichtshof als Zeuge zu erscheinen. Migliorati sagte dies zu unter der Bedingung, daß ihm die Reichsnoten erstatet werden, worauf Abel die Hinterlegung von 1500 Dollar zusicherte. Der vertrauliche Verhandlungsbericht wurde der Deutschen Botschaft in Washington zwecks Weitermittlung an die bayrischen Justizbehörden angeleitet.

Die amerikanische Presse widmet der Angelegenheit größtes Interesse. Sie äußert sich über die Vorgeschichte des Abel-Prozesses und die Verleumdungsflage Hitlers gegen Grafse und die sozialdemokratische „Münchener Post“ spaltenlang.

Der Hitlerdank

Ein Münchener Bankier namens Paul M. Simon fuhr Anfang August im Auto von München nach Passau. Unterwegs ließ er auf zwei junge Leute, die ihm erzählten, sie wanderten von München nach Wien, seinen Schüler des Wiener Schottengymnasiums und bitten ihn, sie eine Strecke im Auto mitzunehmen, da ihnen das Reisegeld ausgegangen sei. Der Münchener Bankier fuhr die beiden Jungen von Landsbut nach Passau und spendierte ihnen in Passau noch ein Mittagessen.

Zum Danke dafür erhielt er am 1. Oktober die folgende Postkarte:
Geehrter Herr Simon! Trodem ich Ihr rassistischer Gegner bin, zwingt mich meine gesellschaftliche Stellung, Ihnen für die wunderbare Autofahrt nach Passau im August und für das gute Diner in Passau zu danken, jedoch als Nazi habe und verfluche ich Sie. Heil Hitler! Kurt Günther.

Der wadere Hitlerjünger wird nach dem Vorbild seines Herrn und Meisters künftig weidlich über die Juden schimpfen, die die Arier bedrücken und ausbeuten.

Regierungskrise in Prag?

Innerhalb der tschechischen Regierung droht ein Konflikt auszubrechen. Die Ursache dazu ist darin zu suchen, daß die langjährigen Verhandlungen zur Erneuerung des Handelsvertrages mit Ungarn an den Forderungen der tschechischen Agrarier gescheitert sind. Alle Parteien der Koalition nehmen gegen die Agrarier eine außerordentlich scharfe Stellung ein. Die tschechische Sozialdemokratie stellt in einem Communiqué u. a. fest, daß sie für die Folgen, die sich aus dem Stillstand mit Ungarn ergeben, jede Verantwortung nicht übernehmen will.

Ungarn beabsichtigt, die Zölle für tschechische Waren um 300 Prozent zu erhöhen. Man befürchtet, daß bei einer längeren Dauer des vertragslosen Zustandes etwa 50 000 Arbeiter, davon allein 20 000 in der Textilindustrie, brotlos werden.

757

Blau-Gold-Etikette

Nach altem Brauch.

Was kein zweckmäßiger - was könnte angenehmer überkommen als 4711, dieses edle und echte Kölnisch Wasser! Weihnachtsgaben von gleicher Beliebtheit sind die edelsten 4711 Kölnisch Wasser-Erzeugnisse, die - wie alle Schöpfungen des Weibhauses 4711 - das Zeichen 4711 als Merkmal der Echtheit und hervorragenden Güte tragen.

No. 4711 & Echt Kölnisch Wasser

Werttätige Radfahrer!

Bericht bei jeglichem Bedarf und Euren Weihnachtseinkäufen, auch an den offenen Sonntagen, nicht das Haus eurer Interessen, das

Fahrradhaus Sieg

Neumarkt 19

an jedem Samstag, größte Auswahl, kostentersparende Preise!

Fahrräder mit Lampe usw. ab 22.50, Einzelne Rahmen ab 13.50, Fahrradrahmen prima ab 13.50, Federn in jed. Preislage ab 1.35, Rompl. Dynamo-Beleuchtung ab 2.50, Karbidlampen, Kellner ab 2.50, Ketten ab 2.50, Schlauchreifen rot 5.20, Idemrot 6.80

Sprechapparat in großer Auswahl ab 18.50
Platten 20 cm 2.50
Schm. 200, 20 cm 1.25

Günstige Ersatzteile für Sprechapparate am Lager
Mitglieder und Leiter der Volkswacht 5., Kaffee
Reparaturen 315
prompt und preiswert!
Kauf Wiedersehen!!!
Bitte genau auf Firma achten!

Die „Frauenwelt“ des Frauen zum Lesen, Denken und Schenken!

Frauenwelt

Eine Halbmonatsheft für die Frau des gebildeten Volkes

Preis 20 Pf.

Zu bestellen bei all. Zeitungsverk.

Aus dem Gerichtssaal

Betrüger mit der Nervennahrung

Jahre Gefängnis für umfangreiche Betrüge... Jahre alten Kaufmann Felix Neugebauer...

Ein erstes Opfer war ein junger Kaufmann, der sein kleines... in das er 6000 Mark hineinsteckte...

bedauernswertes Kriegsoffer

Auf leere Drohungen hin mit Gefängnis bestraft... der die Angelegenheit der Bedrohung mit einem Verbrechen...

Mit dem Stahlhelmabzeichen im Wahllokal

30 Mark Strafe für eine Körperverletzung... der sehr nervöse Stenograph Karl Kulig...

an sah. Erst als Kulig dann auf ihn zutrat, um ihn zu schlagen, sah er bei ihm das Stahlhelmabzeichen.

Schwere Verletzung eines Vaters

Die schlechten Wohnverhältnisse waren mit Schuld daran... Unter der Anklage der fortgesetzten Blutgüsse...

Das keusche Finanzamt Kleinstadttratsch vor dem Landesarbeitsgericht

Der Finanzamtsangestellte G. aus Kimpfisch genehmigte mit Vorliebe einen Schnaps, mehrere Schnäpse...

In einem kleinen Hause fehlt natürlich auch der freundliche Nachbar nicht, der auf Grund anderer Bestimmungen die gute Gelegenheit benutzte...

Wie so das Finanzamt Streifen nun in Kenntnis dieser nicht zeitlos erfreulichen, aber doch immerhin privaten Angelegenheiten kam, weiß man nicht.

nicht entschuldigt werden kann. Ein Teil Unverstand ist auch auf Seiten der Ehefrau zu suchen, die, da sie nur über zwei Betten verfügte, das älteste Kind mit dem Vater zusammenschlafen ließ.

Verfahren gegen einen praktischen Arzt

Gegen den prakt. Arzt Dr. Gottschalk aus Patzschlau und seine Ehefrau schwebt seit einhalb Jahren eine Voruntersuchung, die jetzt abgeschlossen wurde.

Breslauer Straßensat

Der Erste Straßensat des Oberlandesgerichts Breslau verurteilte den 27 Jahre alten Diener Hubert Urbanczyk wegen Betrugs militärischer Geheimnisse...

Der Finanzamtsangestellte G. wurde also entlassen und klagte dann wegen unbiliger Härte, die vom Bezirksbetriebsrat in Glatz befohlen worden war...

Ein besonderes Kapitel bilden die in diesem Verfahren verlesenen Protokolle des Ermittlungsrichters bezüglich der Strafanzeige gegen G. wegen angeblicher Sittlichkeitsvergehen an den Kindern und Ehegatten mit der Frau des Nachwächters.

Was ist Reifig?

Stellt man dem gewöhnlich juristisch unverbildeten Laien etwa die Frage, was Reifig ist, so würde man wohl sicher die etwas verwunderte Erwiderung bekommen, daß Reifig eben Reifig sei...

So dachte auch der Arbeitgeberverband des land- und forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbandes, der sich auf den allgemeinen Sprachgebrauch stützte...

Es ist also, wie man sieht, nicht so einfach festzustellen, was Reifig nun eigentlich ist. Dieser Meinung war auch das Arbeitsgericht, daß die Klage zwar abzuweisen...

Donnerstag, den 18. Dezember 1930, 20 Uhr

Unregelmäß. wichtige Sitzung des Erweiterterten Parteivorstandes und der Stadtverordnetenfraktion.

Jedenfalls war das Finanzamt höchst entrüstet; es stehe als Beschwerde sowohl schon nicht besonders hoch in der Gunst der Bevölkerung...

Achtung, Siedlungsmieter!

Anträge auf Streichung von Mietsrückständen werden nur noch bis 31. Dezember angenommen.

Bekanntlich hatte seinerzeit die gemischte Deputation beschließen — und der Magistrat ist diesem Beschluß beigetreten — daß den minderbemittelten Mietern...

In einer großen Anzahl von Fällen ist nun der Mietsrückstand gestrichen worden, in anderen Fällen wieder ein Teil deselben oder man hat für die Rückzahlung...

Damit nun aber die ganze Angelegenheit zu Ende geführt werden kann, wird nun mitgeteilt, daß die Anträge auf Streichung des durch den bedingten Mietsrückstand...

Die in Frage kommenden Siedlungsmieter wollen bitte davon Kenntnis nehmen.

Reiche Arbeit für die Feuerwehr

Ein Kind erstickt

Gestern gegen 11 Uhr wurde die Feuerwehr nach Pöpelwischstraße 95 alarmiert, da dort infolge eines Wasserrohrbruches ein Schacht voll Wasser gelaufen war. Nach Ausschleichen der Leitung wurde der Schacht mit einer Wasserstrahlpumpe ausgepumpt.

Gegen 12 Uhr erfolgte ein Alarm nach Elbasserstr. 14. Durch Lagern leicht brennbarer Stoffe an Ofen war in einem im 1. Stockwerk gelegenen Wohnzimmer, das gleichzeitig als Büro- und Lagerraum diente, ein Regal mit Kartons, in denen Tricotagen und Wäsche aufbewahrt waren, in Brand geraten. Das Feuer wurde mit der Eimerpritze gelöscht.

Gegen 20 Uhr brannte Gerbergasse 2 in einer im 3. Stockwerk gelegenen Wohnung ein Korb mit Wäsche und der darüber hängende Regulator. Wahrscheinlich hatten aus dem Ofen fallende glühende Kohlen den Korb zur Entzündung gebracht.

Kurz vor 24 Uhr wurde die Feuerwehr nach Grünstr. 23 alarmiert. Hier war in einer Entree des 3. Stockwerkes der Fußboden, das Türfutter und die Türschwelle auf unermittelte Weise in Brand geraten. Trotzdem es sich nur um ein geringfügiges Feuer handelte, hat es doch ein Menschenleben gefordert. Ein im Nebenzimmer schlafendes vierjähriges Mädchen hatte durch die starke Rauchentwicklung eine Rauchvergiftung davongetragen. Das Kind wurde sofort nach dem Krankenhaus überführt, wo der Arzt jedoch nur den Tod bescheiden feststellen konnte. Das Feuer selbst wurde mit der Eimerpritze gelöscht.

Ein Alarm nach dem Nikolaiplatz um 3,15 Uhr war aus großem Unjag erfolgt.

Verhängnisvoller Transport

auf einem Fahrrad

Sehr oft muß man Radfahrer beobachten, die mitunter die eigenartigen Gepäcksstücke auf ihrem Rade mitführen und dadurch selbstverhängnisvoll in ihrer Fahrsicherheit ganz wesentlich beeinträchtigt werden. Das darüber hinaus aber durch solche Transporte auch noch die Straßenpassanten gefährdet werden, ergibt sich aus einem Straßenunfall, der sich dieser Tage an der Ecke Kohlenstraße - In der Wilhelmstraße ereignete. Dort kam ein Unfallfahrer in Kollision mit dem Rade auf die Erde gefahren, der ein etwa drei Meter langes Bleirohr auf der Schulter hatte. Beim Einbiegen stieß er mit dem Rode den auf dem Bürgersteig gehenden Schüler so unglücklich ins Gesicht, daß dieser am Auge verletzt wurde. Das war aber immer noch Glück im Unglück, denn um Haarsbreite hätte dem Jungen auch das Auge ausgefallen werden können.

Vier Menschen um ein paar Schuhe

Gestern mittag wurde ein Geschäftsmann am Mauritiusplatz von vier Personen um ein Paar Schuhe betrogen. Zunächst erschienen zwei Frauen, denen er auf Wunsch ein Paar hohe gefütterte Schnürschuhe vorlegte. Als der Geschäftsmann im hinteren Teile des Ladens noch andere Schuhe holte, verschwand eine Frau, und zugleich traten zwei Männer in das Geschäft, die Stiefeln verlangten. Dadurch wurde er abgelenkt, und als schließlich die zweite Frau und auch die Männer ohne etwas zu kaufen den Laden verlassen hatten, bemerkte der Geschäftsmann erst, daß die zuerst angebotenen Schuhe nicht mehr da waren.

Einige Augenblicke. In der Ecke Franzensplatz, Bahnhofs- und Gartenstraße fuhr heute vormittag ein aus der Hinterstraße kommender Personentransportwagen in einen aus der Bahnhofsstraße einbiegendes Omnibus, das auf dem rechten Fahnen so kurz ins Kreuzen kam, daß es mit dem Hinterrad an den Vorderreifen prallte, so daß die Achse brach und das Hinterrad abgebrochen wurde. Personen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden.

Schuhe so gut und doch so billig

Herrenschuhe	3.15	Kinder, sehr stabil, gepolstert	3.95
Herrenschuhe	2.75	Herrenschuhe	6.95
Herrenschuhe	7.50	Herrenschuhe	1.35

Nathan, Grampstr. 2/4 am Markt

Theater und Musik

Schauspielhaus
Gastspiel Margarete Siegel, Harry Payer, Robert Nipperberger
Der Untertitel für das Werk: „Biermal Ehr.“
Das Lyrische erzählt die unerwartete neue Fabel vom jähzornigen Herrn Baron, der diesmal heiratet. Jene wird die hohe Schöne aus dem Ausland, die die Königinmutter des Reiches ist. Die Königinmutter des Reiches ist die Königinmutter des Reiches. Die Königinmutter des Reiches ist die Königinmutter des Reiches.

Zentralverband der Maschinisten und Heizer, Ortsgruppe Breslau. Die Auszahlung der Weihnachtsgeldunterstützung für erwerbslose Kollegen, welche am 1. Dezember ausgeteilt waren vom Verband, findet am Dienstag, den 23. Dezember, von 9 bis 12 Uhr statt. Die Mitgliedsbücher haben diese Kollegen am Sonntagabend, den 20. Dezember, von 9 bis 12 Uhr im Büro abzugeben. Die Ortsverwaltung.

Eröffnung der Eisbahn. Der Breslauer Eislaufverein eröffnet seine öffentliche Spritzbahn auf dem Spielplatz an der Feldstraße heute. Die Eisfläche wird jeden Tag erneuert und ist infolgedessen spiegelglatt. Die Bahn steht dem Publikum von 10 bis 22 Uhr zur Verfügung.

Spielplanänderung der Volksbühne. Um den Erwachsenen Gelegenheit zu geben, das so überaus erfolgreiche Kinderstück „Emil und die Detektive“ in Abendvorstellungen zu sehen, wird im Lobe-Theater am 20. Dezember statt „Sektion Rahnketten“ dieses Werk von Emil Käppler gegeben. Wer von den Abteilungen 36-39 der Stammgemeinde lieber „Sektion Rahnketten“ sehen möchte, kann in der Geschäftsstelle unentgeltlich zu einer der bis Freitag noch täglich vorgeführten Aufführungen dieses Werkes umgeschrieben werden. Zu den Abendvorstellungen von „Emil und die Detektive“ erhalten alle Mitglieder der Volksbühne Gastkarten zu dem üblichen Einheitspreis.

Winterpartysfahrten ins Culengebirge und nach Reinerz. Bei günstigen Schnee- und Regenerhältnissen werden am Sonntag, dem 21. Dezember, Kraftfahrposten nach der Grenzbaude im Culengebirge und nach der Schmelze bei Reinerz ausgeführt. Die Kraftomnibusse sind geheizt. Abfahrt um 6 Uhr von der Kraftposthaltestelle am Ring. Fahrpreis 5,50 Mk. und 8,50 Mk. Rückfahrten und jede weitere Auskunft beim Postfuhramt, Haltestelle 3. Fernsprecher 262 65.

Portemonnaie gestohlen. In einem hiesigen Warenhaufe wurde einer Frau von auswärtig im Gedränge des Geschäftsbetriebes unbemerkt ein rotbraunes Lederportemonnaie mit 15 Mark aus der Tasche gestohlen.

Arbeiterwohlfahrt
Abteilung Hauspflege
Margaretenstraße 17, Gewerkschaftshaus, Zimmer 17, Telefon 57 766
Übernahme von Familienpflege durch Hauspflegerinnen mit und ohne Krankenpflegerische Vorbildung täglich von 10 bis 3 Uhr und 4 bis 7 Uhr, Sonnabend von 10 bis 3 Uhr.

Abteilung Allgemeine Wohlfahrt
Margaretenstraße 17, Gewerkschaftshaus, Zimmer 17, Telefon 57 766
Auskünfte in allen Wohlfahrtsangelegenheiten jeden Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr.

Abteilung Erziehungsberatung
Flurstraße 4, Hof, 2 Treppen, Telefon 54 620
Auskünfte in Erziehungsfragen jeden Donnerstag von 5 bis 7 Uhr.

Arbeiter-Kino
Margaretenstr. 17
Jede Woche, 5 und 8 Uhr
Die weiße Hölle vom Piz Pakt

Arbeiter-Sport
Freie Turnerschaft Breslau E. B.
Freie Turnerschaft Schützen, Sonnabend, den 20. Dezember, 19 Uhr, bei Kramm: Gemeinnützige Weihnachtsfeier der freien Turnerschaft und der Ortsgruppe der Partei. Einlass haben nur die Mitglieder beider Organisationen mit ihren Kindern.

Wassersport
Freie Schwimmer, heute, 20 Uhr, alle Mitwirkenden bei der Weihnachtsfeier am Freizeithaus, Margaretenstraße 30.

Arbeiter-Samariter-Bund
Juno-Gesamtheit, der nächste Heimabend am 23. Dezember fällt aus, dafür den 21. Dezember im Zwingerschulhaus eine kleine Feier.

Wintlicher Wetterbericht
des Meteorologischen Observatoriums Breslau-Arieten
Wetterbericht für den 20. Dezember 1930
Wetterbericht für den 21. Dezember 1930

Das Wetter im Gebirge
Wetterbericht für den 20. Dezember 1930
Wetterbericht für den 21. Dezember 1930

Sozialdemokratische Partei
Danzig-Ortsgruppe
Gewerkschaftshaus, Zimmer 167-170
Telefon Nummern 590 60-590 61
Geöffnet außer Sonnabend von 5-1 und 6-7 Uhr

Abteilung Jugend
Gruppe Döbler See (Schule Köpcke 22). Heute, 19. Dezember, 16.30 Uhr in die Kneipe, Sonnabend, 19. Dezember, 20 Uhr, im Zimmer 9 des Gewerkschaftshauses: Sitzung der Jugendkommission und Vertreter der Abteilung. Die Teilnehmer müssen unbedingt erscheinen.
Gruppe Döbler See (Schule Köpcke 22). Heute, 19. Dezember, 16.30 Uhr in die Kneipe, Sonnabend, 19. Dezember, 20 Uhr, im Zimmer 9 des Gewerkschaftshauses: Sitzung der Jugendkommission und Vertreter der Abteilung. Die Teilnehmer müssen unbedingt erscheinen.

Abteilung Arbeiterjugend
Gruppe Döbler See (Schule Köpcke 22). Heute, 19. Dezember, 16.30 Uhr in die Kneipe, Sonnabend, 19. Dezember, 20 Uhr, im Zimmer 9 des Gewerkschaftshauses: Sitzung der Jugendkommission und Vertreter der Abteilung. Die Teilnehmer müssen unbedingt erscheinen.

Abteilung Arbeiterjugend
Gruppe Döbler See (Schule Köpcke 22). Heute, 19. Dezember, 16.30 Uhr in die Kneipe, Sonnabend, 19. Dezember, 20 Uhr, im Zimmer 9 des Gewerkschaftshauses: Sitzung der Jugendkommission und Vertreter der Abteilung. Die Teilnehmer müssen unbedingt erscheinen.

Abteilung Arbeiterjugend
Gruppe Döbler See (Schule Köpcke 22). Heute, 19. Dezember, 16.30 Uhr in die Kneipe, Sonnabend, 19. Dezember, 20 Uhr, im Zimmer 9 des Gewerkschaftshauses: Sitzung der Jugendkommission und Vertreter der Abteilung. Die Teilnehmer müssen unbedingt erscheinen.

Abteilung Arbeiterjugend
Gruppe Döbler See (Schule Köpcke 22). Heute, 19. Dezember, 16.30 Uhr in die Kneipe, Sonnabend, 19. Dezember, 20 Uhr, im Zimmer 9 des Gewerkschaftshauses: Sitzung der Jugendkommission und Vertreter der Abteilung. Die Teilnehmer müssen unbedingt erscheinen.

Abteilung Arbeiterjugend
Gruppe Döbler See (Schule Köpcke 22). Heute, 19. Dezember, 16.30 Uhr in die Kneipe, Sonnabend, 19. Dezember, 20 Uhr, im Zimmer 9 des Gewerkschaftshauses: Sitzung der Jugendkommission und Vertreter der Abteilung. Die Teilnehmer müssen unbedingt erscheinen.

Romantik Original
Speck & Söring, Breslau 10 457 00 2
Breslau 10 457 00 2

Herzberg & Co.

Ostdeutschlands größte Likörfabrik
 die eigenen Fabrikate in Breslau in 7 Filialen ab:
 Blücherplatz 17-18
 Michaelistraße 3
 Selenkestraße 17
 Silesische Str. 103, gegenüber dem Schlachthof

Vom Faß, per Liter

Breslauer 32°/o	2.65
Rathaus-Crème	2.90
Rumverschnitt 33°/o	3.60
Weinbrandverschnitt 3.45	
Weinbrand, echt	4.40
Himbeersaft p. Lit.	1.20
96°/o Spiritus	7.00

Liköre vom Faß von 1/10 Liter an per Liter
 30°/o 3.70 35°/o 4.40

Liköre in Flaschen einschl. Flasche per Flasche
 30°/o 3.10 35°/o 3.60
 p. 1/2 Fl. 1.70 p. 1/4 Fl. 1.25

Stonsdorfer, Blutorange, Ingwer, Curacao, Alpenkräuter, Prunelle, Pfefferminz, Kümmel, Cherry-Brandy, Goldwasser, Kurfürsten, nach mit Rum und Bergamotte-Aroma-Likör, Rosen, Halb u. Halb

Jamaica-Rum-Verschnitt

38°/o	2.80
40°/o	3.40
45°/o	4.00
50°/o	4.50

alles einschl. Flasche

Deutscher Weinbrand

Marke Urkraft aus französ. Weinen	
Deutscher Weinbrand	3.50
Weinbrand	4.00
Weinbrand	5.00
Verschnitt	3.20, 2.80

Wir unterhalten keine Destillen mit Sitzgelegenheit, sondern nur reine Verkaufsstellen.

Was ist mit der Preissenkung?

Die Preissenkungen bleiben aus, obwohl sie durchaus möglich wären

Die Reichsregierung hat sich am Dienstag abermals für eine Preissenkung für Markenartikel nach den Vorschlägen des Reichswirtschaftsrats hat man der Markenartikelbranche Zeit gelassen, durchzuführen. Die gestellte Frist ist verfallen. Markenartikelfabrikanten denken nicht an Preiserhöhung. Teilweise erhalten ihre Kunden, Preiserhöhung anregen, teilweise Antworten, so zum Beispiel die Rohstoffe seien ja wohl im Preis gefallen, aber das durch höhere Löhne ausgeglichen worden. Das sagt man in einem brutalen Lohnabbau.

Wie hat sich nun eigentlich die Preissenkung auf den Rohstoffen ausgewirkt? Mit dieser Frage beschäftigt sich die Seite des Verbandes Deutscher Waren- und Fabrikanten und wir müssen schon sagen daß hier von sachlicher Seite äußerst interessante Mitteilungen gemacht sind. Herausgehoben wird u. a. der Preis für Margarine. Der Margarinepreis ist seit Jahren in Deutschland ein Preis, der sich seit 1928 so gut wie gar nicht verändert hat, im Herbst 1929 vorgenommene Preissenkung von 10 Prozent hat sich bei den Konsumenten nicht ausgewirkt. Nun nach den Messungen des Statistischen Reichsamtes seit Oktober 1929 die Rohstoffe für die Margarinefabrikation wie folgt:

Balsöl	um 40 Prozent
Kokosöl	um 30 Prozent
Leinöl	um 38 Prozent
Erdnußöl	um 26 Prozent
Talg	bis 31 Prozent

Nach Kopro und Sojabohnen weisen gegenüber 1928/29 einen Rückgang von 18 Prozent auf. Dieser nachgeschätzte durchschnittliche Rohstoffpreiserückgang von 32 bis 40 Prozent wird sich in der Kalkulation bei einem sehr erheblichen Anstieg der Herstellungskosten, nämlich bei zwei Drittel aus, durchschnittlich für Margarine mittlerer Qualität nämlich wie folgt zusammen:

Rohstoffe	Schwankungen	üblicher Durchschnitt
Generaluntkosten	58-71 Prozent	66 Prozent
Löhne	21-33 Prozent	25 Prozent
Frachten	1-4 Prozent	3,5 Prozent
	4-7 Prozent	5,5 Prozent

Bei einem Verkaufspreis von 1 Mark pro Pfund Margarine würde sich also infolge des erwähnten 32-33prozentigen Rückgangs eine Preiserhöhung von 21 Pfennigen ergeben. Die letztere ist nicht eingetreten. Wir warten immer noch darauf.

Technisch steht es bei den Seifenfabrikanten. Hier und da sind allerdings Preisabschläge erfolgt. Die Masse der Produzenten jedoch verhält sich immer bei den üblichen Preisen und doch ist hier der Anteil des Rohstoffes am Endprodukt — Kernseife ist normalerweise zu 62 Prozent aus Del und Fett säure, zu weiteren 31 Prozent aus Wasser zusammengeleitet — ein sehr erheblicher.

Toll steht es um die Preise der Schokoladenerzeugnisse. Während der Rohkakaopreis heute fast 54 Prozent des Vorkriegsstandes und der Preisrückgang von Oktober 1929 bis Oktober 1930 allein 30 Prozent beträgt, hat man bei den Preisen bis jetzt noch nichts gemerkt. Nur einzelne lose Sorten machen davon eine Ausnahme. Dort hat sich der Rückgang der Rohstoffpreise so ausgewirkt, daß eine Preiserhöhung von 11 bis 15 Prozent in einzelnen Fällen noch mehr, eingetreten ist. Der Rohkakaopreis (100 Kilogramm Accra, good fermented), kostete 1913 115 Mark, 1927 143 Mark, im Januar 1929 94 Mark und im Oktober 1930 62 Mark. Innerhalb des letzten Jahres ist eine Reduktion von über 30 Prozent eingetreten. In diesem Jahr sind auch die Löhne abgebaut worden. Man soll sein Märchen erzählen und behaupten, man könne deshalb, weil man höhere Löhne zahlen müßte, keine Schokolade nicht billiger verkaufen.

Die von uns angeführten Beispiele sind nur Proben vieler Möglichkeiten für eine ganz erhebliche Preissenkung.

Die Ernte 1930 in Preußen

Die Ernte 1930 stellt sich in Preußen nach den Erhebungen des Preussischen Statistischen Landesamtes wie folgt:

	1930	1929	1913
(in Millionen Tonnen)			
Winterroggen	5,6	6,0	7,3
Sommerroggen	0,04	0,05	0,06
Winterweizen	2,0	1,7	2,2
Sommerweizen	0,2	0,1	0,3
Wintergerste	0,3	0,2	0,07
Sommergerste	1,2	1,4	1,5
Hafers	3,8	5,2	5,7
Kartoffeln	31,9	26,5	30,5
Zuckerrüben	11,3	8,5	10,4

Die Angaben für 1913 betreffen das heutige Reichsgebiet. Nach der Erhebung haben wir es mit einer mittleren Brotgetreideernte, mit einer schlechten Hafenernte, aber mit einer Rekorderte an Rüben und Kartoffeln zu tun.

Auswirkungen der Schwierigkeiten im Blech-Konzern

Wie wir erfahren, haben die bereits gemeldeten Schwierigkeiten bei der Stickstoffwerke AG, Waldenburg, auch auf weitere Kreise der Gruppe Blech zurückgewirkt und zwar hat nunmehr auch die Waldenburger Bergwerks AG (Aktienkapital 22 Millionen Mark) auf kommenden Mittwoch, den 17. Dezember, eine Gläubigerversammlung einberufen, in der über ein Moratorium beraten werden soll. Die Passiven betragen sich, wie bei den Stickstoffwerken auf etwa 20 Millionen Mark; davon sind etwa 12 Millionen Mark gesichert, während der Rest auf Lieferantenrechnungen usw. entfällt.

Die Arbeitslosigkeit in Italien

Der letzte amtliche Bericht über die Arbeitslosigkeit in Italien weist eine Zunahme um 90 000 Personen auf. Insgesamt dürften in Italien zurzeit etwa 1,5 Millionen Personen erwerbslos sein.

Dazu ein Paar Handschuhe

- auch ein Paar Strümpfe

und warmes Unterzeug

vielleicht auch eine Weste

Das wünschen sich alle, so vernünftig, so nützlich beschenkt zu werden. Bald ist es so weit, bald beginnt das große Sichbeschenken mit praktischen Dingen!

Kinder-Handschuhe 75 Pfg.
 Wolle gestrickt gute Farben bunte Flauch-Manch. 1.-

Damen-Handschuhe 95 Pfg.
 Wolle gestrickt, hübsche Flauch-Manchette 1.95

Herren-Handschuhe 1.45
 gestrickt, schöne dunkle Farben 2.45

Damen-Handschuhe 1.65
 imitiert Wildleder, durchgehend warm gefüttert, 1.95

Damen-Kappa-Handschuhe 4.90
 weiches Leder, warmes Flauchfutter 6.90

Herren-Kappa-Handschuhe 5.50
 kräftiges Leder, warm gefüttert 7.90

Herren-Socken 1.00
 modern gemustert, wollene Qualitäten 1.90

Damen-Strümpfe 1.25
 Waschkunstseide, mit Fior plattiert, mod. Farben 1.95

Damen-Strümpfe 1.45
 gute reinwollene Qualitäten, tadelloser verstäkt 2.95

Damen-Strümpfe 1.95
 feinfädige Waschkunstseide, Spitzferse, gute Fußverstärkung 2.95

Damen-Strümpfe 2.50
 Wolle mit Seide, hervorragend, feinstrichiges Gewebe, 2.95

Herren-Gamaschen 1.95
 grau oder mode, kräftiger Filz, guter Sitz 2.95

Unterzieh-Schlüpfer 65 Pfg.
 weiß und feinfarbig, elastisch gestrickt 1.25

Futter-Schlüpfer 1.25
 kräftige Baumwoll-Decke, schöne Pastellfarben 1.75

Futter-Schlüpfer 2.95
 weiche, schmiegsame Kunstseidendecke, stark angeraut 3.25

Herren-Einsatzhemd 1.95
 kräftige Winter-Qualität mit modernen Popeline-Einsätzen Größe 4-6 2.95

Herren-Normalhose 1.75
 wollgemischt, gewaschene Qualitäten, Größe 4-6 2.95

Herren-Futterhose 1.95
 graue Decke, mit hellem Pelzutter 2.95

Kinder-Strick-Mützen 1.25
 schöne Farben, teils gemustert, teils glatt 1.95

Kinder-Sweater 2.75
 Wolle plattiert, praktisch und haltbar Größe 2
 Jede weitere Größe 50 Pfennig mehr

Damen-Westen 4.90
 Wolle mit Kunstseide, durchgemustert, mod. Farben, 6.90

Herren-Westen 6.90
 Wolle plattiert, solide und haltbar, dunkelfarbig 10.75

Herren-Pullover 9.75
 mit Kragen und Reißverschluss, modern gemustert 11.75

Damen-Westen 12.75
 mit Russenkragen, schöne, mehrfarbige, mit Jacquard-Kante

TIETZ TIETZ TIETZ TIETZ
 Breslau, Ohlauer Str. 71-73 • Vormittags: Fest-Konzert von 1/2 11-1/2 Uhr • Nachmittags: Weihnachtsfeier im Teeräum

Große Zerstörung an Fernleitungen

Ungewöhnliche Zerstörungen sind in der Nacht zu Mittwochs... auf der Strecke zwischen Bernau und Pleschow...

Belagerung eines Diebes

In Harburg-Wilhelmsburg kam es um den wegen... noch ziemlich jungen Siegmund und Choj...

Mutter unter dem Eisenbahnzug

Auf der Eisenbahnstation Chreschoven bei Köln versuchte ein... Mutter von vier Kindern, auf einen bereits jahren...

Bronnen heiratet die Häuseamazonen

Der im Laufe der Jahre trotz nicht arischer Herkunft... sozialistisch gemordete Schriftsteller Arnold Bron...

Ein Untersuchungsausschuss für die Rebelkodesfälle in Belgien

Ein Ausschuss von Sachverständigen wurde gestern aus... Universitätsprofessoren und einem Tierarzt gebildet...

Wieder ein Bombenattentat in Lyon

In Lyon ist am Mittwoch ein geheimnisvolles... Bombenattentat - das siebente während weniger Monate...

Frauenmord in Berlin

Bei der Obduktion einer am 13. Dezember aus dem Land... gezogenen weiblichen Leiche stellte sich heraus, daß der...

Heberichswimmung in Berlin

Durch einen Wasserrohrbruch riesigen Ausmaßes ist... ein großer Stück der Potsdamer Straße unter Wasser gesetzt...

45000 Mark unterschlagen

Der Kaiserer Joseph Eberle beim Kaiserer Spar- und... Kassenschein in Höhe unterschlug 45000 Mark Gemeinde-

Drama der Zeit

In Berlin-Steglitz tödete ein halluzinierter Chemiker seine... Jahre jüngere Frau im Schlaf durch einen Schlag in...

Virtus Amerika!

Theaterdonner, diesmal echt - Aufregung im Lager der Banditenfürsten New Jersey wieder unter Alkohol gesetzt - Raketenstationen

Amerika ist bekanntlich das Land der unbegrenzten Möglich-... leiten. - Aber nicht nur der unbegrenzten Möglichkeiten, sondern...

Drei Durchfälle = 130 000 Dollar Verlust

Man verdient viel in USA, aber wenn man verliert und... im Schatten des Misserfolgs steht, so geschieht das auch gleich...

Ausgemietete Könige?

Während so die ehrbaren Dollarmänner ihre Sorgen und... Verlustkomplexe mit schadenfrohen Bemerkungen über ihre gleich-

Freude bei den „Raffen“

In diese Krise der Prominenten der illegalen Alkoholstrufts... aber plakt eine verblüffende Entscheidung in Sachen Prohibition...

„Der Schlag ins Kontor“

Die schlagartigen Brauchwillen der Chicagoer und New-... Yorker Bandenführer sind sämtlich mit dem aus diesem illegalen...

illegalen „Raffen“, die doch eigentlich die Todfeinde der... Prohibition sein müßten, den sensationellen Spruch der New...

In drei Stunden nach USA?

Im übrigen beschäftigt sich die amerikanische Öffentlichkeit... augenblicklich noch mit einer anderen Sensation. Dieser Tage...

Das unsterbliche Flugzeug

Ferner ist Friz von Opel der Ansicht, daß nach Ablauf... weniger Jahre Industrie und Technik so weit entwickelt sein...

Zwei Oberer eingekerkert

In den ostpolnischen Dörfern Krasne und Balunce... brach eine Feuerbrunst aus, durch die fast sämtliche Häuser und...

Einrichtung der „Baby-Banden“

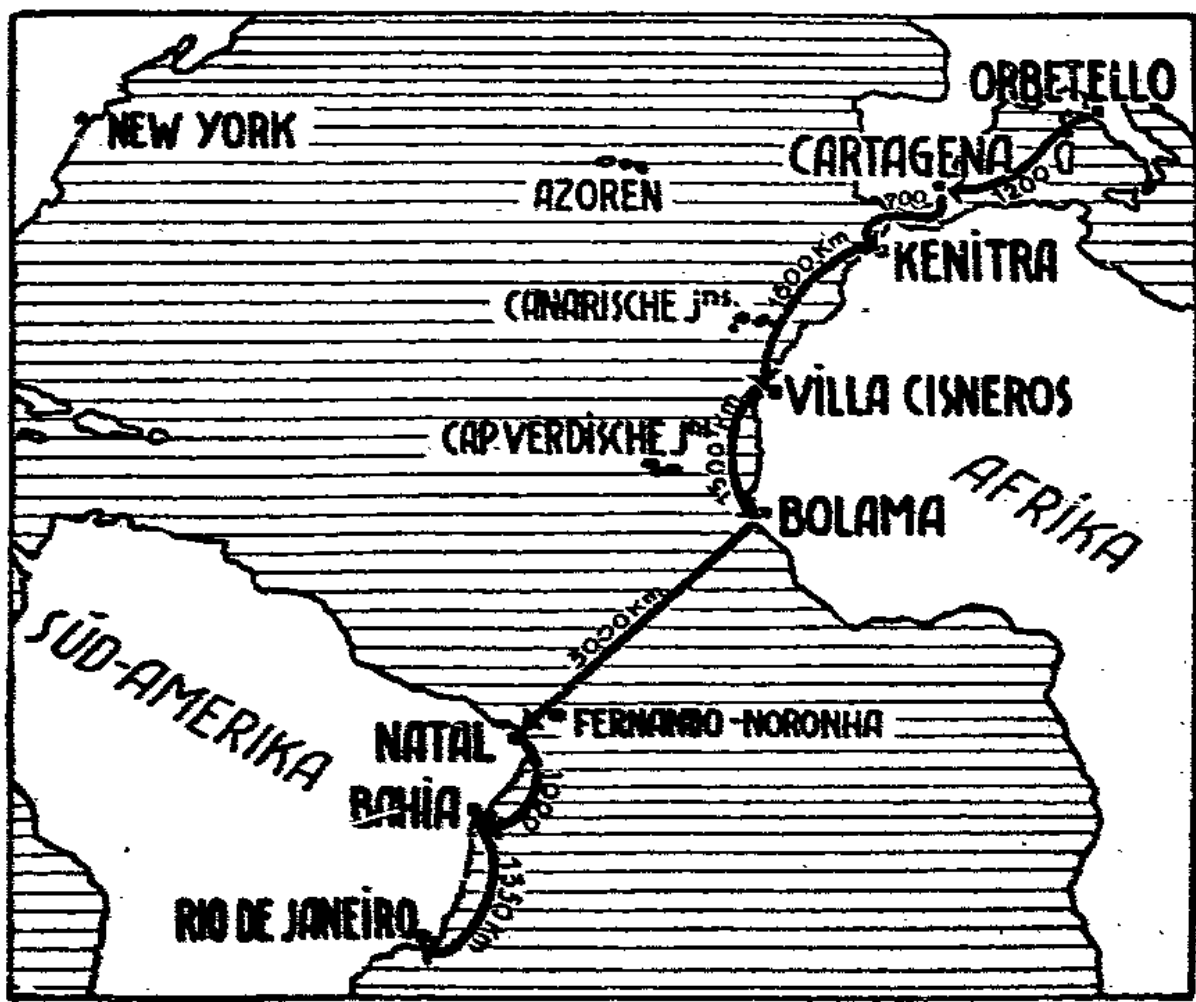
Auf dem elektrischen Stuhl in Sing-Sing, dem New Yorker... Staatsgefängnis, wurden der 19jährige James Bolger, der...

Selium konserviert Lebensmittel

Nach einem Bericht der American Chemical Society haben... die Chemiker Snyder und Bottoms aus Louisville (Amerika) ent-

Beschlagnahme von Raubgütern

Beamte der New Yorker Zollpolizei beschlagnahmten eine... Morphiumbindung im Werte von etwa einer Million...



Der Weg des italienischen Dampfschwadronenfluges

Am Mittwoch erfolgte von Orbetello aus der seit Tagen er-... wartete Start des italienischen Luftschwaders nach Südamerika...

Das jahrelange Italien macht aus dem Flug eine große... nationale Angelegenheit. Doch von dem aus zwölf Flugzeugen...

